

Prüfungsstunde - wir bauen einen Windmesser

Beitrag von „Annelie“ vom 26. Oktober 2016 08:37

Sicherlich lassen sich einfache Geräte (Schalenanemometer) mit Plastiklöffeln/Dosierlöffeln, Kunststoffbechern/Yoghurtbechern, Überraschungsekapselhälften oder Ähnlichem als Windschaufeln bauen, um damit zu veranschaulichen, dass Wind Kraft hat und bewegen/antreiben kann. Die lokale Stärke/Geschwindigkeit werden die Kinder einer dritten Klasse damit allerdings nicht messen können, sondern lediglich die rotierende Bewegung (Drehbewegung) wahrnehmen können. Wenn die Kinder nach eigener Auswahl unterschiedliche Materialien nutzen können und die Geschwindigkeit letztlich nicht gemessen werden kann, würde es genügen, dass sich mit der Stärke des Windes „etwas bewegt“. Mögliche Kriterien wären dann vielleicht das Verwenden von mehr oder weniger halbkugelförmigen Schalen (gewölbten Flächen), deren strahlenförmige Anordnung um eine vertikale Achse (ein Stab), die gleichartige Ausrichtung der Schalen sowie die Beweglichkeit des einen Elementes/Teils um eine Achse.

Ich bin also selbst mit der Fragestellung überfordert und drücke die Daumen, dass andere Mitglieder des Forums mit Anregungen weiterhelfen können.